Elefant

Für Andacht und Gottesdienst

27. März 2022 · Lätare

Elefanten sind populär: Das "Dschungelbuch", die "Sendung mit der Maus" und auch die "Ice Age"-Filme tragen dazu bei. Elefanten sind so anders als Menschen, und doch gibt es Ähnliches zu entdecken. Vor allem sind Elefanten hochsoziale Wesen. Sie leben in Gruppen zusammen. Das Sagen hat die Leitkuh. Sie ist erfahren und kennt den Weg und weiß, wo es Wasser und Futter gibt. Von ihr sind alle anderen abhängig – und wenn sie irrt, hat das Konsequenzen für alle, bis hin zum Tod.

Auch wir Menschen sind soziale Lebewesen. Neben Nahrung und Kleidung, Bildung und Gesundheit, gehört auch das Leben in Gemeinschaft zu uns. Aber mehr gleichberechtigt, weniger Leittier, bitte. Miteinander leben, so dass jede und jeder zur Geltung kommt und eine Gemeinschaft entsteht. In Vereinen und Verbänden wird das praktiziert, in Kirchengemeinden natürlich auch. Beim Mannschaftssport und im (Posaunen-)Chor oder Orchester wird es eingeübt. Auf jede und jeden kommt es an! Und auch wenn es herausgehobene Aufgaben gibt (Trainer/in, Chorleiter/in), so kommt es doch auf alle an. Da geht es uns doch viel besser als den grauen Riesen!

Wir beten: Gott, wir danken für die Vielfalt der Gaben, die du jeder und jedem geschenkt hast. Jeder ist einzigartig. Das macht das Leben reich. Wir bitten dich, dass wir sie gerne und gut für die Gemeinschaftaft einbringen. Segne unser Zusammenleben. Wir brauchen einander. Amen

EG 425 Gib uns Frieden jeden Tag

Jens Paret